

Heimwege

Auf dem Heimweg begegnet mir der Bodennebel,
er empfängt mich, nimmt mich auf. Ich atme ihn ein. Kalt.
Kristallglas in meinen Lungen.

Die Haut rot, von der Feuchtigkeit kalter Küsse.
Ein Blick auf den Fluss Zeit,
auf der Gegenüberseite grüßt der Eremit. Lächelt zahnlos. Winkt.
Nadeln auf meiner Haut.

Der Halbmond steht am Himmel,
in der Ferne blitzt der Morgen,
Der Untergang der Nacht, ein Erahnen. Zeitlos.
Ein Kuss auf meinen Lippen.

Mein letzter Schritt von der Jugend geleitet,
beseelt von Sehnsucht.
Stetig fort an, kein Zurückblicken. Kraftvoll.
Eine Hand auf meiner Schulter.

In mein Haar hat sich wie Silberstaub
der Nebeltau gebettet. Glitzert heimlich. Weiß.
Ein Lied in meinem Ohr.

© the ute little dead

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)